



Mitteilungsblatt, 27. Stück

Studienjahr 1997/98

Ausgegeben am 5. August 1998

27 . Stück

Übersicht:

237. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über die Verleihung der Bezeichnung "Lehrgang universitären Charakters" und über die Bezeichnungen "Akademische Europarechtsexpertin" und "Akademischer Europarechtsexperte"

238. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über den akademischen Grad "Master of Advanced Studies (International Tax Law)"

239. Bekanntmachung öffentlicher Begutachtungsverfahren gem. § 14 Abs. 1 UniStG

239.1 Studienplan für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Paris Lodron Universität Salzburg

239.2 Studienplan zur Erwerbung des Doktorates der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften für das Doktoratsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

239.3 Studienplan für das interuniversitäre Doktoratsstudium der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften an der Geisteswissenschaftlichen und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg gemeinsam mit der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz und der Hochschule für Musik- und darstellende Kunst "Mozarteum" in Salzburg

240. Anhörungsverfahren gem. § 12 Abs. 2 UniStG

241. Habilitationskommission Dr. Ada Pellert - Ein- und Zusammensetzung

242. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen - Bestellung der Mitglieder

243. Nachrücken von Ersatzmitgliedern für die Vertreter/innen der Personengruppe der Universitätsprofessor/inn/en im Senat

244. Nachnominierung eines Vertreters der Personengruppe der Universitätsprofessor/inn/en in das Fakultätskollegium der Fakultät für Kulturwissenschaften

245. Ausschreibung einer freien Planstelle am Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) in Wien

[246. Ausschreibung freier Planstellen an der Universität Klagenfurt](#)

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 19. August 1998

Redaktionsschluß: Freitag, 14. August 1998

Internet-Adresse: <http://www.uni-klu.ac.at/unihome/mitteibl/index.htm>

237. VERORDNUNG DES BUNDESMINISTERS FÜR WISSENSCHAFT UND VERKEHR ÜBER DIE VERLEIHUNG DER BEZEICHNUNG "LEHRGANG UNIVERSITÄREN CHARAKTERS" UND ÜBER DIE BEZEICHNUNGEN "AKADEMISCHE EUROPARECHTSEXPERTIN" UND "AKADEMISCHER EUROPARECHTSEXPORTE"

Die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über die Verleihung der Bezeichnung "Lehrgang universitären Charakters" für den "Post-Graduate Lehrgang für Europarecht - Akademische Europarechtsexpertin/Akademischer Europarechtsexperte" der Schloß Hofen - Wissenschafts- und Weiterbildungsgesellschaft m.b.H., Lochau am Bodensee, Vorarlberg, und über die Bezeichnungen "Akademische Europarechtsexpertin" und "Akademischer Europarechtsexperte" wurde im Bundesgesetzblatt II Nr. 226 vom 14. Juli 1998 verlautbart.

238. VERORDNUNG DES BUNDESMINISTERS FÜR WISSENSCHAFT UND VERKEHR ÜBER DEN AKADEMISCHEN GRAD "MASTER OF ADVANCED STUDIES (INTERNATIONAL TAX LAW)"

Die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über den akademischen Grad "Master of Advanced Studies (International Tax Law)" wurde im Bundesgesetzblatt II Nr. 227 vom 14. Juli 1998 verlautbart.

239. BEKANNTMACHUNG ÖFFENTLICHER BEGUTACHTUNGSVERFAHREN GEM. § 14 ABS. 1 UNISTG

239.1 STUDIENPLAN FÜR DAS DIPLOMSTUDIUM DER RECHTSWISSENSCHAFTEN AN DER PARIS LODRON UNIVERSITÄT SALZBURG

Aufgrund des Beschlusses der Studienkommission der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron Universität vom 3. Juli 1998 wird das Qualitätsprofil und der Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften zur Begutachtung gemäß § 14 UniStG vorgelegt. Die Begutachtungsfrist endet **mit 18. September 1998.**

Der Vorsitzende der Studienkommission

der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

tit.o.Univ.-Prof.Dr. Zoltán Végh

239.2 STUDIENPLAN ZUR ERWERBUNG DES DOKTORATES DER PHILOSOPHIE BZW. DER NATURWISSENSCHAFTEN FÜR DAS DOKTORATSSTUDIUM AN DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT SALZBURG

Die Doktoratsstudienkommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat den Entwurf für die Erlassung des Studienplans erstellt und unterzieht dieses nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren. Die Begutachtungsfrist läuft **bis 30. September 1998** (Datum des Poststempels).

Dieser Studienplanentwurf kann aus dem Internet unter <http://www.sbg.ac.at/doknw> bezogen werden. Stellungnahmen werden als E-mail an die Adresse: dok.studienplan@sbg.ac.at, erbeten.

Der Vorsitzende der Doktoratsstudienkommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät

O.Univ.-Prof.Dr. Hans-Bernd Strack

239.3 STUDIENPLAN FÜR DAS INTERUNIVERSITÄRE DOKTORATSTUDIUM DER
PHILOSOPHIE BZW. DER NATURWISSENSCHAFTEN AN DER
GEISTESWISSENSCHAFTLICHEN UND NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER
UNIVERSITÄT SALZBURG GEMEINSAM MIT DER HOCHSCHULE FÜR KÜNSTLERISCHE UND
INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ UND DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK- UND
DARSTELLENDEN KUNST "MOZARTEUM" IN SALZBURG

Aufgrund des nach der Sitzung der Studienkommission am 13. Mai 1998 durch Umlaufbeschluß eingeholten Beschlusses (8 von 12 Mitgliedern stimmten dafür) der Studienkommission für das interuniversitäre Doktoratsstudium über die Einleitung des Begutachtungsverfahrens des Studienplanentwurfes wurde gemäß § 20 Abs. 1 Universitäts-Studiengesetz das Begutachtungsverfahren eingeleitet. **Begutachtungsfrist: 30. September 1998**

Stellungnahmen zum Studienplan sind bis 30. September 1998 zu richten an:

Vorsitzenden der Studienkommission für das Doktoratsstudium der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften, O.HProf.Klaus Ager, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, FAX: 0662/872436, oder über folgende E-mail Adresse: robert.schiller@moz.ac.at

Der Studienplan wird auch über die Homepage der Hochschule <http://www.moz.ac.at> zugänglich sein.

Der Vorsitzende der Interuniversitären

Studienkommission für das Doktoratsstudium der

Philosophie bzw. der Naturwissenschaften

O.HProf.Klaus Ager

240. ANHÖRUNGSVERFAHREN GEM. § 12 ABS. 2 UNISTG

In der Rechts- und Organisationsabteilung sind Absichtserklärungen zur Erlassung/Änderung folgender Studienpläne eingelangt.

Studienplan/ Studienrichtung	Universität	Stellungnahme bis:
Technische Mathematik	Johannes Kepler Universität Linz	10. September 1998
Soziologie	Universität Graz	30. September 1998
Lehramtsstudien: Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Werken und Werkerziehung	Universität Salzburg	30. September 1998
Pädagogische Ausbildung für Lehramtskandidaten		
Maschinenbau	Technische Universität Wien	30. September 1998
Wirtschaftsingenieurwesen- Maschinenbau		
Ur- und Frühgeschichte	Universität Wien	30. September 1998
Alte Geschichte		
Geschichte		
Klassische Archäologie		
Musikwissenschaft		
Sprachwissenschaft		
Deutsche Philologie		
Finno-Ugristik		
Klassische Philologie		
Byzantinistik und Neogräzistik		
Anglistik und Amerikanistik		
Romanistik		
Slawistik		
Ägyptologie		
Judaistik		
Arabistik		
Turkologie		
Altsemitische Philologie		

Indologie		
Tibetologie u. Buddhismuskunde		
Volkskunde		
Sinologie		
Japanologie		
Afrikanistik		
Vergl. Literaturwissenschaft		
Skandinavistik		
Nederlandistik		
Technische Physik	Johannes Kepler Universität Linz	1. Oktober 1998
Lehramtsstudien: Chemie, Mathematik und Physik	Johannes Kepler Universität Linz	1. Oktober 1998
Betriebswirtschaft	Universität Wien	31. Oktober 1998
Internationale Betriebswirtschaft		
Soziologie		
Statistik		
Volkswirtschaft		
Wirtschaftsinformatik		
Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften		

Die Unterlagen liegen in der Rechts- und Organisationsabteilung, Studentendorf Haus 10, 2. Stock zur Einsichtnahme auf.

241. HABILITATIONSKOMMISSION DR. ADA PELLERT - EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 28 (2) UOG '93 setzt der Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften für

Frau Dr. Ada Pellert

eine Habilitationskommission für das Nominalfach "Organisationsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen" ein. Die Parität wurde nach Anhörung des Fakultätskollegiums am 10. Juni 1998 mit 6:3:3 festgelegt. Dieser Kommission gehören an:

Professoren:

*vom Dekan entsandt: Prof.Dr. Ursula Schneider (Universität Graz)

Prof.Dr. Ortrun Zuber-Skerrit (Griffith University, Australien)

O.Univ.-Prof.Dr. Arno Bammé

O.Univ.-Prof.Dr. Roland Fischer

O.Univ.-Prof.Dr. Peter Heintel

O.Univ.-Prof.Dr. Peter Posch

Mittelbauvertreter: Ass.-Prof.Dr. Wilhelm Berger

Ao.Univ.-Prof.Dr. Ralph Grossmann

Ao.Univ.-Prof.Dr. Konrad Krainer

Studierende: Stud. Barbara Lesjak

Stud. Robert Korb

N.N.

Arbeitskreis für

Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden Sitzung am 3. Juli 1998 wurde Herr

O.Univ.-Prof.Dr. Arno Bammé

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften

O.Univ.-Prof.Dr. Klaus Boeckmann

242. ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN - BESTELLUNG DER MITGLIEDER

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 24. Juni 1998 folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder bestellt (Funktionsperiode 1.07.1998 - 30.06.2000):

Mitglieder (alphabetisch geordnet): **Ersatzmitglieder** (alphabetisch geordnet):

ARNOLD Karin DERMUTZ Susanne

BENEDIKTER Alrun DEVINE Maureen

ENZINGER Hildegard GRAUER Monika

GAUTHIER-LEBERSORGER Anne-Marie HATTENBERGER Doris

GÖRTSCHACHER Gertrud KRAINER Larissa

GRADENEGGER Jutta KRAINER Veronika

HABLICH Katja LUSCHIN Marianne

KÖBERL Rachel MOSER Doris

KOBOLTSCHNIG Rose-Gerd PRANTER-NIESSNER Barbara

MAIER Barbara RABENSTEIN-MOSER Helga

PAUL-HORN Ina SAGMEISTER Gunhild

SIGOT Marion SATZINGER Chista

STEINBERGER Claudia SCHNEIDER Edith

TISCHLER Kornelia STEINER Elfriede

WÖLWITSCH Christine TIETZE Bärbl

ZEMANEK Andrea WOHLMACHER Petra

Der Vorsitzende des Senates:

Ao.Univ.-Prof.Dr. Winfried Müller

243. NACHRÜCKEN VON ERSATZMITGLIEDERN FÜR DIE VERTRETER/INNEN DER PERSONENGRUPPE DER UNIVERSITÄTS-PROFESSOR/INN/EN IM SENAT

Gemäß dem Ergebnis der Wahlen der Vertreter/innen der Personengruppe der Universitäts-

professor/inn/en in den Senat vom 10.06.1998 rücken

Univ.-Prof.Dr. Peter Gstettner

und

Univ.-Prof.Dr. Josef Klingler

als Ersatzmitglieder für die Vertreter/innen der Universitätsprofessor/inn/en der Fakultät für Kulturwissenschaften im Senat anstelle der bisherigen Ersatzmitglieder

Univ.-Prof.MMag. Dr. Friedbert Aspetsberger

(Dekan ab WS 1998/99)

und

Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilhelm Mayerthaler M.A.

(Mitglied anstelle von Univ.-Prof.Mag. Dr. Klaus Boeckmann)

nach.

Der Vorsitzende der Wahlkommission

Univ.-Prof.Dipl.-Soziol.Dr. Paul Kellermann

244. NACHNOMINIERUNG EINES VERTRETERS DER PERSONENGRUPPE DER UNIVERSITÄTSPROFESSOR/INN/EN IN DAS FAKULTÄTSKOLLEGIUM DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN

Aufgrund seiner Wahl zum Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften ab dem Studienjahr 1998/99 scheidet Univ.-Prof.MMag. Dr. Friedbert Aspetsberger aus dem Fakultätskollegium der Fakultät für Kulturwissenschaften aus.

Gemäß § 13 der Wahlordnung der Universität Klagenfurt (verlautbart im Mitteilungsblatt vom 12.04.1995, 22. Stück, Nr. 140) folgt ihm

Univ.-Prof.Mag.Dr. Wilhelm Mayerthaler

als nächstgereihtes Ersatzmitglied in das oa. Fakultätskollegium nach.

Der Vorsitzende der Wahlkommission

Univ.-Prof.Dipl.-Soziol. Dr. Paul Kellermann

245. AUSSCHREIBUNG EINER FREIEN PLANSTELLE AM INTERUNIVERSITÄREN INSTITUT FÜR INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG UND FORTBILDUNG (IFF) IN WIEN

Am **Interuniversitären Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF)** ist für das Sekretariat der Abteilung "Theorie, Organisation und Didaktik von Wissenschaft" die Stelle einer/s

Vertragsbediensteten I/c

(Karenzvertretung, 50 % teilbeschäftigt)

voraussichtlich mit 1. September 1998 zu besetzen.

Aufgaben: Selbständige administrative und organisatorische Arbeiten; Kontakte zu nationalen und internationalen Kooperationspartnern; Korrespondenz (auch in Englisch); EDV-Arbeiten (u.a. Aufbau von Adressendateien); Protokollführung.

Aufnahmebedingungen: gute EDV-Kenntnisse (Erfahrung mit Text- und Datenverarbeitung); Englischkenntnisse; Organisationstalent; Teamfähigkeit.

Dienstort: Wien.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an das IFF, z.H. Frau Dr. Ada Pellert, Abteilung "Theorie, Organisation und Didaktik von Wissenschaft", 1070 Wien, Westbahnstraße 40/6, zu richten (Telefon: 01/526 96 88-0).

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

246. AUSSCHREIBUNG FREIER PLANSTELLEN AN DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT

246.1

An der Universität Klagenfurt, **Institut für Wirtschaftswissenschaften**, gelangt in der Abteilung "**Organisations-, Personal- und Managemententwicklung**" ab 18. September 1998 die Planstelle einer/eines

Sekretärin/Sekretärs (VB I/c)

für die Dauer eines Karenzurlaubes zur Besetzung.

Von den Bewerber/innen wird erwartet:

- einschlägige Ausbildung und / oder Erfahrung
- Kenntnisse der Textverarbeitung / EDV
- Organisationstalent

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Bewerber/innen richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis

26. August 1998

an die Zentrale Verwaltung/ Büro des Universitätsdirektors der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt.

246.2

An der Universität Klagenfurt, **Institut für Rechtswissenschaft**, ist voraussichtlich ab 1. Oktober 1998 die Planstelle eines/r

Universitätsassistenten/in

oder

zweier Vertragsassistenten/innen (je halbtägig)

zu besetzen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- * Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates
- * Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften

Der Aufgabenbereich der Planstelle liegt im Privatrecht.

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

- * Gute Kenntnisse des privaten Wirtschaftsrechts
- * Erfahrung in der Lehre und/oder juristischen Praxis
- * EDV-Kenntnisse
- * Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in Forschung, Lehre und Administration
- * guter Studienerfolg
- * Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerber/innen richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis

26. August 1998

an die Zentrale Verwaltung/ Büro des Universitätsdirektors der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

246.3

An der Universität Klagenfurt, **Institut für Wirtschaftsinformatik und Anwendungssysteme**, ist in der Forschungsgruppe für Praktische Informatik ab 1. Dezember 1998 die Planstelle eines/einer

Universitätsassistenten/in

zu besetzen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- * Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates
- * Abgeschlossenes Studium der Informatik

Erwartete Zusatzqualifikationen:

- * Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Requirements Engineering und Verarbeitung natürlichsprachiger Texte
- * Engagierte Mitarbeit in Forschung, Lehre und Administration

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerber/innen richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis

26. August 1998

an die Zentrale Verwaltung/ Büro des Universitätsdirektors der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind

Druck und Verlag: Zentrale Verwaltung der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt
